

CHECKLISTE WAND- UND DECKENVERTÄFELUNG MIT PROFILBRETTERN ODER PANEELN

Seite 1/2

Neubau und Modernisierung

Raumgestaltung

Allgemeines

Holz macht Räume gemütlich. Das Angebot an Wand- und Deckenvertäfelungen aus Holz reicht von preiswerten, unbehandelten Fichtenholz-Profilen bis zu Paneelen mit perfekter Oberflächenversiegelung. Für optische Effekte gibt es Paneele mit beidseitiger Nut und loser Feder in vielen Farben.

Hinter Vertäfelungen können auf einfache Weise Elektroleitungen und flache 12-Volt-Halogenstrahler verborgen werden.

Arbeitsschritte:

- Zuerst wird die Unterkonstruktion aus Latten erstellt. Schrauben Sie dazu für eine senkrechte Wandvertäfelung die Lattung waagrecht an, für eine waagerechte Wandvertäfelung senkrecht. Abstandshalter sorgen für die Hinterlüftung der Unterkonstruktion. Die Genauigkeit der Unterkonstruktion ist entscheidend für eine plane Oberfläche der späteren Vertäfelung!
- Schneiden Sie die Bretter/Paneele zu.
- Befestigen Sie die Bretter oder Platten mit Montagekrallen und Nägeln auf der Unterkonstruktion. Setzen Sie in Feuchträumen die Nut immer nach unten. Legen Sie zur Kontrolle der richtigen Lage immer wieder die Wasserwaage an.
- Ist eine kleine Korrektur notwendig, stecken Sie die Feder nicht ganz oder leicht schräg in die Nut.
- Außenecken von senkrechten Vertäfelungen: Schneiden Sie beide Endbretter – bei einem die Nut-, beim anderen die Federseite – passend zu, und verleimen Sie diese stumpfe Verbindung.
- Innen-/Außenecken von waagerechten Vertäfelungen: Schneiden Sie die Bretter/Paneele so zu, dass sie knapp aneinander stoßen, und schließen Sie die kleine Ecke dann mit einer Winkelleiste.
- Die für Deckenstrahler, Steckdosen oder Lichtschalter benötigten runden Löcher sägen Sie mit Lochsäge und Bohrmaschine sauber aus.

Arbeitsschritte: Deckenvertäfelung

- Zuerst wird die Unterkonstruktion aus Latten erstellt. Dübeln Sie die Latten in Abständen von 50 bis 60 cm quer zum späteren Verlauf der Profilhölzer/Paneele an. Unebenheiten gleichen Sie durch Klötze aus, die Sie unter die Latte schieben. Die Genauigkeit der Unterkonstruktion ist entscheidend für eine plane Oberfläche der späteren Vertäfelung!
- Sägen Sie beim ersten Profilholz die Feder ab, und setzen Sie es an der Vorderseite mit Anfangskrallen fest. Die Nut weist bei der Befestigung immer nach hinten. Verwenden Sie immer ein Schlagholz.
- Paneelzangen halten das Brett bei der Montage an der Decke. So können Sie sich voll auf das Zusammenschieben und das Anheften der Profilbretter oder Paneele konzentrieren. Paneelzangen ermöglichen die Deckenvertäfelung ohne Hilfe einer weiteren Person.
- Abschlussleisten sorgen für elegante Übergänge von der Decke zur Wand. Schneiden Sie die Leisten in den Ecken auf Gehrung, nageln Sie sie vorsichtig an und versenken Sie die Stifte mit einem Durchschlag.
- Gardinenleisten können in die Gestaltung der Decke einbezogen werden. Ein hochkant angebrachter Holzstreifen dient als Sichtblende, beim nächsten anzubringenden Profilbrett wird die Feder entfernt.
- Die für Deckenstrahler benötigten runden Löcher sägen Sie mit Lochsäge und Bohrmaschine sauber aus.

